



## **Unterstützung nach dem RouterPrinzip®**

**Ein inklusives Personaldienstleistungsangebot**

**für**

**Arbeit suchende Menschen mit Behinderung**

**und**

**Arbeit gebende Unternehmen**

## **Inklusionsdienstleistungen**

**Support für Menschen mit Behinderung UND Unternehmen**

---

**Integrationsunternehmen - Personaldienstleistung**

**Bildungsträger - betriebliche (Einstiegs-)Qualifizierung**

**Dienstleister - WfbM, IFD, Reha-Kostenträger, Unternehmen**

**Individuelle Ansätze - Coachings als Fachleistungsstunden**

---

# Das RouterPrinzip®



## Die wichtigsten Qualitätskriterien

### Wesentliche Elemente einer modernen Inklusionsdienstleistung:

identifizieren

-

platzieren

-

qualifizieren

-

beschäftigen

- tragfähige Vernetzung mit regionalen Wirtschaftsunternehmen und regionalen Akteuren der Integration
- Mobile ArbeitstrainerInnen coachen und unterstützen vor Ort am Arbeitsplatz im Partnerunternehmen
- MitarbeiterInnen mit SB haben ein flankierendes Schulungs-, Seminar- und Gruppenangebot
- Sozialbegleitung / Personalcoaching unterstützt den persönlichen Reifungsprozess der MitarbeiterInnen mit SB
- Das Unternehmen trägt nach der Platzierung das *Lernentgelt / die leistungsgerechte Entlohnung*

## Betriebsintegrierte Arbeitsplätze BiAP der WfbM

MitarbeiterInnen (MA) arbeiten auf betriebsintegrierten Arbeitsplätzen in regionalen Wirtschaftsunternehmen

### Kennzeichen dieser Arbeitsplätze:

BiAPs ersetzen keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

- Mobile ArbeitstrainerInnen unterstützen die MA und das Wirtschaftsunternehmen
- Den MA steht ein flankierendes Schulungssystem sowie Personalcoaching zur Verfügung
- Die Sozialbegleitung unterstützt den Reifungsprozess
- Das Unternehmen trägt die **LEISTUNGSBEZOGENE VERGÜTUNG**

**WfbM**

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

**MitarbeiterInnen (MA - § 132ff SGB IX) des Inklusionsdienstleisters arbeiten in Partnerunternehmen der Wirtschaft**

### **Kennzeichen dieser Arbeitsplätze:**

**Der behinderungsbedingte Unterstützungsbedarf erfordert den Rahmen der Kooperativen Beschäftigung**

- **Mobile ArbeitstrainerInnen unterstützen die MA und das Wirtschaftsunternehmen**
- **Den MA steht ein flankierendes Schulungssystem sowie ein Personalcoaching zur Verfügung**
- **Sozialbegleitung unterstützt den Reifungsprozess**
- **Das Unternehmen trägt die ORTSÜBLICHE / TARIFLICHE VERGÜTUNG**

**Arbeits  
markt**

**Einstellung  
im  
Inklusions-  
Betrieb**

# Das RouterPrinzip® / Inklusionsdienstleistung

## Grundhaltung

- **Offenheit für Kooperationen**
- **Wertschätzung** der Menschen und Unternehmen
- **Achtung vor der Vielfalt** von Lösungen und Lebensentwürfen
- **Dienstleistungsorientierung** gegenüber Menschen und Unternehmen und Auftraggebern
- **Ehrliche Betrachtung** der Stärken und Schwächen  
(Be/Entlastung?)
- **Lösungsorientierung**

# Das RouterPrinzip® / Inklusionsdienstleistung

## Standards

- **Qualifiziertes Personal**
- **regelmäßiges betriebliches AT** insbesondere bei Arbeitsaufnahme, Aufgabenerweiterung, Verschlechterung der Arbeitsleistung
- **Schulungen / Gesprächsgruppen** fachpraktischer, Sozial- u. Persönlichkeitskompetenz
- **Personalcoaching** (durch ein PsychologInnen-Team)
- **Verlässlichkeit** (auch im Scheitern), **Geschwindigkeit**
- **leistungsgerechte Vergütung**
- **Entwicklungsmöglichkeiten** (UB-WfbM-Arbeitnehmer)



**Das RouterPrinzip®**

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Sabine.Krause@projekt-router.de**

**www.projekt-router.de**